

Psychoanalytisches Seminar Luzern PSL

Sekretariat: Löwenstrasse 9, 6004 Luzern

Tel: 041'410 15 93 Fax 410 15 18 E-mail: kaelinbuero@access.ch

Einladung zu
Vortrag & Diskussion mit

Ita Grosz-Ganzoni

Psychoanalytikerin, Zürich

Aus Leiden Freuden?

Im Labyrinth des „femininen Masochismus“

Freitag, 19. Januar 2001, 20.15 Uhr,

Ort: Rothenburgerhaus, Leodegarstr. 13

(altes Holzhaus vor der Hofkirche, vis à vis Alte Hofschule)

Im Labyrinth verliert man sich nicht
Im Labyrinth findet man sich
Im Labyrinth begegnet man nicht dem Minotaurus
Im Labyrinth begegnet man sich selbst

In meiner Arbeit werde ich mich aus verschiedenen Perspektiven den facettenreichen Phänomen des Masochismus annähern.
Sigmund Freud hat in seiner ersten Masochismustheorie den Masochismus v.a. als genuin weibliche Struktur beschrieben.

Ich werde versuchen, in diesem Zusammenhang den Gründen für die folgende seltsame Tatsache auf die Spur zu kommen: Betrachtet man nämlich die Rezeptionsgeschichte der Freudschen Weiblichkeitstheorie bis in die zeitgenössischen Kontroversen hinein, so fällt auf, dass sich dieses frühe Konzept eines genuin weiblichen Masochismus als offenbar nicht integrierbar erwiesen hat, aber dennoch latent wirksam bleibt.

Schliesslich werde ich mich einer hochspezifischen Lebenssituation zuwenden, in der Masochistisches immer enthalten ist - nämlich im Zustand der Verliebtheit.

PS: Für Mitglieder des Psychoanalytischen Seminars Luzern ist die Teilnahme kostenlos. Nicht-Mitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen und werden gebeten, einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- zu entrichten.